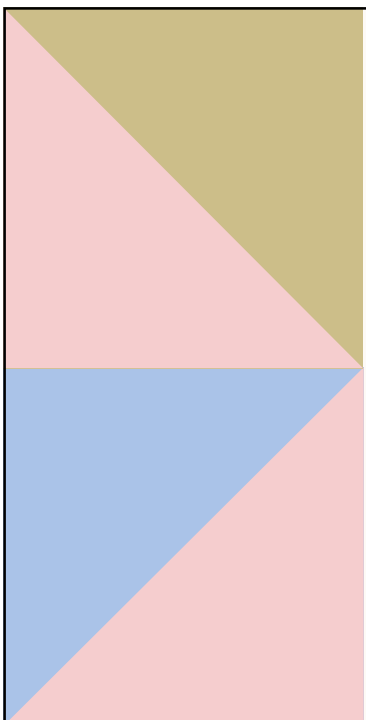






ZIEL

Akzeptanz des Stillens
im öffentlichen Raum zu schaffen



HINTERGRUND

- Stillen ist die natürlichste Form der Ernährung eines Säuglings
- Muttermilch ist ideal auf die ernährungsphysiologischen Bedarfe des Säuglings abgestimmt
- fördert vielseitig die Gesundheit von Mutter und Kind
- laut WHO könnten weltweit 800.000 Kinder-Leben im Jahr gerettet werden, wenn alle Kinder zwischen 0 und 23 Monaten optimal gestillt würden
- auch in den entwickelten Ländern hat Nicht-Stillen kurzfristige und langfristige Folgen für die Gesundheit der Kinder und ihrer Mütter





BEDEUTUNG DES STILLENS



- sterben seltener am plötzlichen Kindstod
- erkranken in den ersten Lebensjahren seltener an Durchfall- und Atemwegserkrankungen sowie Mittelohrentzündungen
- haben ein geringeres Risiko, übergewichtig zu werden
- entwickeln im Laufe ihres Lebens seltener einen Diabetes Mellitus Typ 2, Bluthochdruck, Herzinfarkt
(Horta und Victora, 2013; Victora et al., 2016)
- trainiert optimal die Kaumuskulatur des Säuglings und fördert so die Sprachentwicklung (KZBV, 2022)
- fördert die kognitive und psychologische Entwicklung und
- die Mutter-Kind-Bindung (Black und Hurley, 2013)



BEDEUTUNG DES STILLENS



- fördert die Rückbildung der Gebärmutter
- geringeren Risiko für einen Diabetes Mellitus Typ 2
- reduziertes Risiko für Brustkrebs und Eierstockkrebs
(Victora et al., 2016)



LANDESVERBAND DER
HEBAMMEN
Nordrhein-Westfalen e.V.

WHO

- ▶ ausschließliche Stillen über 6 Monate
- ▶ begleitend bis zum Alter von 2 Jahren

(WHO, 2021)

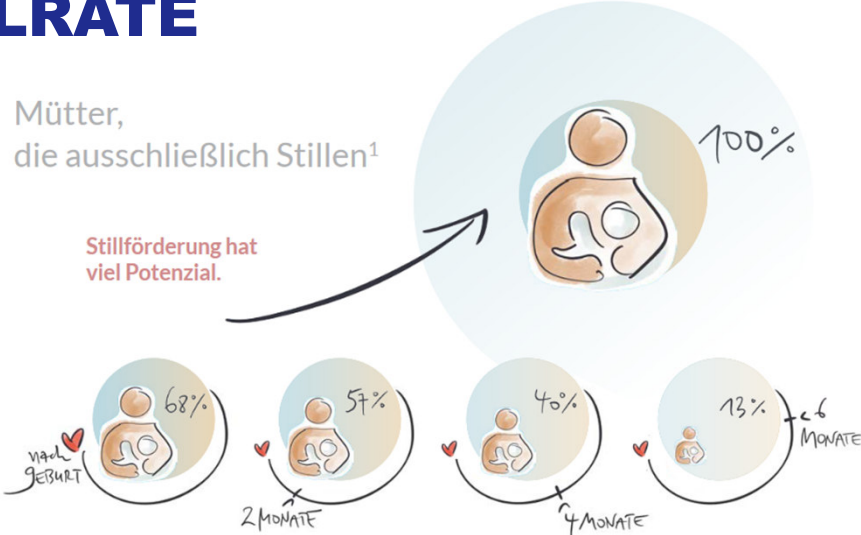


LANDESVERBAND DER
HEBAMMEN
Nordrhein-Westfalen e.V.

STILLRATE

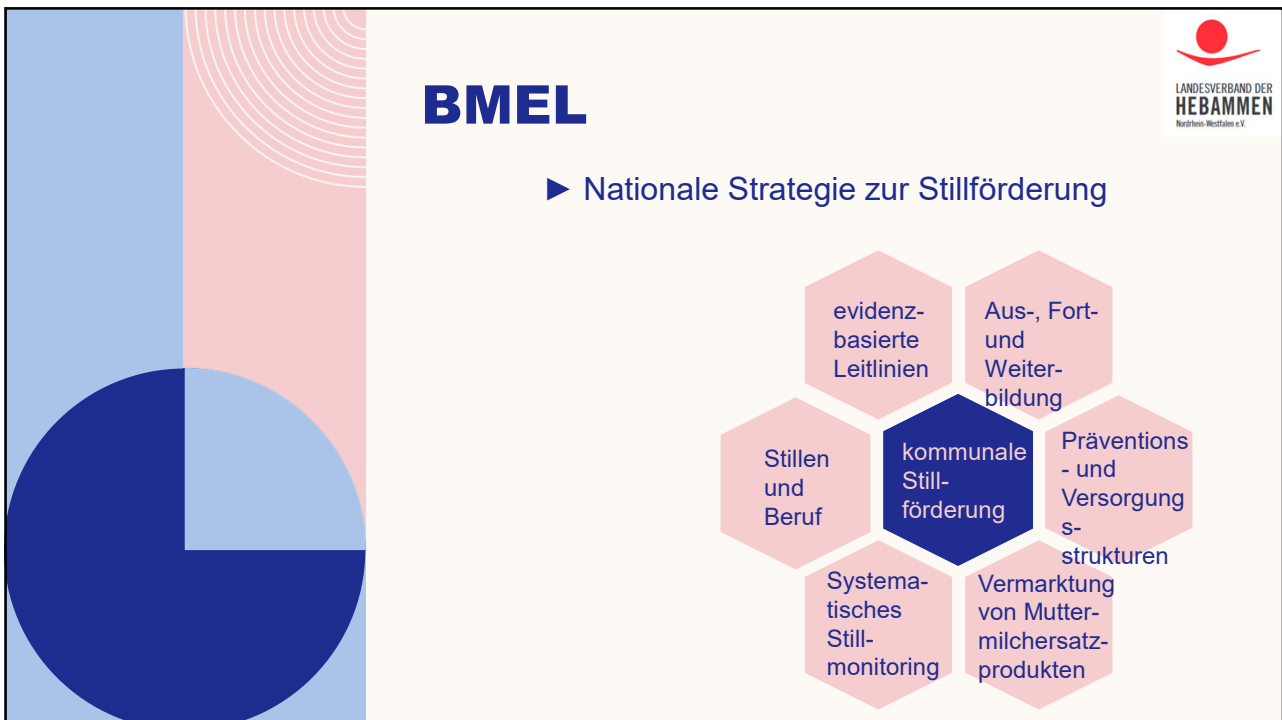
Mütter,
die ausschließlich Stillen¹

Stillförderung hat
viel Potenzial.



Zeitpunkt	Stillrate (%)
nach GEBURT	100%
2 MONATE	68%
4 MONATE	57%
6 MONATE	13%

¹ Datengrundlage nach Brettschneider et al., 2018



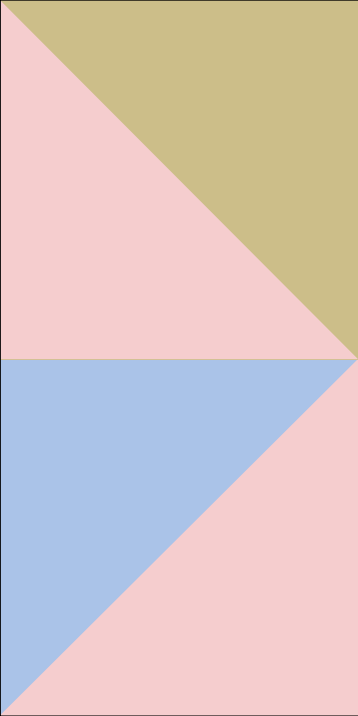
KOMMUNE

Landesverband der HEBAMMEN Nordrhein-Westfalen e.V.

WHO stellt kommunale Ebene als maßgeblich für die Förderung des Stillens heraus (WHO 2014, S. 5)

► Aktivitäten der Kommune beeinflussen als unmittelbare Lebenswelt und Sozialraum von werdenden und jungen Familien den **Zugang und die Versorgung von Stillunterstützung**

► schafft auch das emotionale Klima in denen sich Familien bewegen



KOMMUNALE STILLFÖRDERUNG

- ▶ kommunalen Gesundheitsförderung
- ▶ Primärprävention
- ▶ Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit



WILLKOMMENSKULTUR FÜR DAS STILLEN

- ▶ Einrichtung von „Stillräumen“
- ▶ im gesamten öffentlichen Bereich der Kommunen

EMPFEHLUNGEN DES LVH NRW

- Bereitstellung eines geschützten Bereiches
- in öffentlichen Gebäuden mit Publikumsverkehr
- kostenloses Getränk/ Leitungswasser
- Ausstattung des Stillbereiches mit einem geeigneten bequemen Stuhl und einer Wickelmöglichkeit
- gut sichtbare Wegweiser



AUSZEICHNUNG





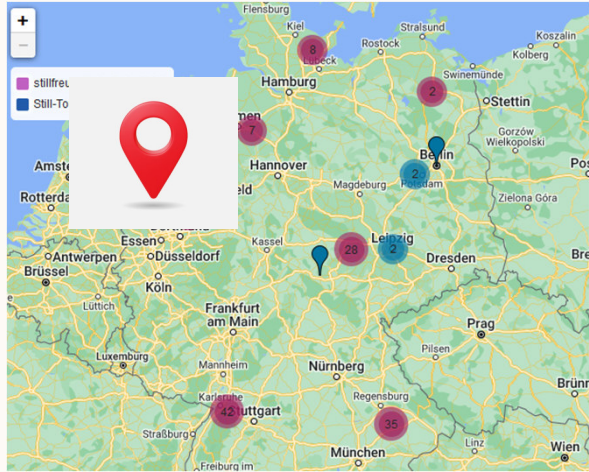
Deutscher
Hebammen
Verband

LANDKARTE DER STILLFREUNDLICHEN ORTE



LANDESVERBAND DER
HEBAMMEN
Nordrhein-Westfalen e.V.







Deutscher
Hebammen
Verband

LITERATUR



LANDESVERBAND DER
HEBAMMEN
Nordrhein-Westfalen e.V.

Brettschneider, A. K., von der Lippe, E., Lange, C. (2018). Stillverhalten in Deutschland – Neues aus KiGGS Welle 2. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 61(8), S. 920-925

BZgA: Stillen und Muttermilchernährung: Grundlagen, Erfahrungen und Empfehlungen
<https://shop.bzga.de/pdf/628.pdf>

Horta, B. L. und Victora, C. G. (2013). Long-term effects of breastfeeding. A systematic review. Geneva: World Health Organization (Hrsg). Verfügbar unter:
www.apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/79198/9789241505307_eng.pdf?sequence=1

Kampagne des Landesverbandes der Hebammen NRW : Die stillfreundliche Kommune
<https://www.hebammen-nrw.de/cms/kampagnen/stillfreundliche-kommune/>

KZBV – Kassenärztliche Bundesvereinigung. (29. September 2022). Das erste Jahr.
www.kzbv.de/das-erste-jahr.48.de.html

Landesgesundheitskonferenz Thüringen: Die Stillfreundliche Kommune
https://lkgk-thueringen.de/media/364/Die_Stillfreundliche_Kommune_ein_Leitfaden_aus_Thueringen.pdf

Landkarte der stillfreundlichen Orte:
<https://www.unsere-hebammen.de/aktionen/rueckschau-still-orte/>

Nationales Gesundheitsziel: Gesundheit rund um die Geburt
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Gesundheit/Broschueren/Nationales_Gesundheitsziel_Gesundheit_rund_um_die_Geburt.pdf

Positionspapier des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft: Nationale Strategie zur Stillförderung
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/nationale-stillstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=10

Victora, C. G., Bahl, R., Barros, A. J. D. et al. (2016). "Breastfeeding in the 21st century: epidemiology, mechanisms, and lifelong effect." The Lancet, S. 475-490

WHO – World Health Organization. (2014). Global nutrition targets 2025: breastfeeding policy brief. Verfügbar unter:
https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/149022/WHO_NMH_NHD_14.7_eng.pdf?sequence=1&isAllowed=y

WHO – World Health Organization. (2021). Infant and young child feeding.
 Verfügbar unter: <https://www.who.int/en/news-room/fact-sheets/detail/infant-and-young-child-feeding>

VIELEN DANK!

Gwendolyn Vogt
kreis.coesfeld@hebammen-nrw.de

